

**Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR) Eifel**

Abteilung Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung  
(Flurbereinigungsbehörde)

**Flurbereinigungsverfahren Herbstmühle/Hütten  
51077 HA 2.3 Bl.**

54634 Bitburg, den 25.09.2013

Brodenheckstr. 3

**Telefon:** 06561/9480-0

**Telefax:** 06561/9480-299

**www.dlr-eifel.rlp.de**

*Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich.*

*Die Information wird ortsüblich bekannt gemacht in dem Amtsblatt der Verbandsgemeinde  
Arzfeld und Neuerburg*

## **Änderungsbeschluss**

### **I. Anordnung**

#### **1. Anordnung geringfügiger Änderungen des Flurbereinigungsgebietes (§ 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG))**

Hiermit wird das durch Beschluss vom 15.12.2011 festgestellte Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens **Herbstmühle/Hütten**, Eifelkreis Bitburg-Prüm, wie folgt geringfügig geändert:

**Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden folgende Grundstücke ausgeschlossen:**

**Gemarkung Herbstmühle**

**Flur 2 Nr. 94/19**

**Gemarkung Hütten**

**Flur 2 Nr. 10**

**Gemarkung Karlshausen**

**Flur 3 Nrn.: 2/1, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 21, 23/1, 35, 135, 136, 143/11, 144/11, 165/142, 168/23, 169/23, 172/7, 173/7, 248/22, 249/22, 259/22, 251/22, 252/22, 253/23 und 255/25**

**Gemarkung Leimbach**

**Flur 5 Nrn.: 146/1, 147/1, 148/3 und 149/3**

**Flur 6 Nrn.: 2, 3, 4, 14, 16, 17, 61/15, 62/15, 96/1 und 97/1**

**Gemarkung Neuerburg**

**Flur 6 Nrn.: 54, 55, 57, 185/32, 186/32, 187/56, 188/56, 241/32 und 253/50**

**Gemarkung Rodershausen**

**Flur 4 Nrn.: 5, 7, 8, 9/1, 9/2, 11, 60, 66/1, 66/2 und 67**

**Gemarkung Scheitenkorb**

**Flur 1 Nrn.: 120, 121, 127, 171, 173, 318/122, 319/122, 427/123, 485/170 und 486/172**

**Zum Flurbereinigungsgebiet wird folgendes Flurstück zugezogen:**

**Gemarkung Neuerburg**

**Flur 6 Nr. 255/4**

**2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes**

Das Flurbereinigungsgebiet wird nach Maßgabe der Änderungen unter Nr. 1 festgestellt.

**3. Teilnehmergeinschaft**

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Grundstücke (Teilnehmer) sind Mitglied der mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 15.12.2011 entstandenen

**“Teilnehmergeinschaft der Vereinfachten Flurbereinigung Herbstmühle/Hütten”**

**4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung**

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

- 4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Auch die Rodung von Rebland und Neuanpflanzung von Rebstöcken bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.
- 4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- 4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume, Rebstöcke und Beerensträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, so weit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.
- 4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

**II. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.08.2013 (BGBl. I S. 3533), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

### **III. Hinweise:**

#### **1. Ordnungswidrigkeiten**

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

#### **2. Betretungsrecht**

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

#### **3. Anmeldung unbekannter Rechte**

Innerhalb von drei Monaten ab der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem

DLR Eifel, Brodenheckstr. 3, 54634 Bitburg

anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

## **Begründung:**

### **1. Sachverhalt:**

Die mit Flurbereinigungsbeschluss vom 15.12.2011 zunächst einbezogenen Flurstücke (s. Nr. 1) werden zum Zwecke einer vereinfachten Grenzherstellung der Verfahrensgrenze nachträglich aus dem Flurbereinigungsverfahren ausgeschlossen. Zum gleichen Zweck wird ein Flurstück nachträglich zum Flurbereinigungsverfahren zugezogen (s. Nr. 1).

Das bisherige Flurbereinigungsgebiet mit rund 699 ha Verfahrensfläche erfährt durch die Änderungen eine geringfügige Verkleinerung von etwa 76 ha.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft (TG) Herbstmühle/Hütten ist über die Änderung des Flurbereinigungsgebietes angehört worden.

### **2. Gründe**

#### **2.1 Formelle Gründe**

Dieser Änderungsbeschluss wird vom DLR Eifel als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.

Rechtsgrundlage für den Beschluss ist § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794).

Die formellen Voraussetzungen für die geringfügige Änderung des Flurbereinigungsverfahrens sind erfüllt.

#### **2.2 Materielle Gründe**

Das Verfahrensgebiet wird an der äußeren Grenze durch Ausschluss und Zuziehung der unter Nr. 1 benannten Flächen so geändert, dass im Hinblick auf die geplante vereinfachte Herstellung der Verfahrensgrenze erheblich Zeit und Kosten eingespart werden.

Insgesamt handelt es sich um eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebietes. Die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 FlurbG sind damit erfüllt.

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass die Weiterführung des Flurbereinigungsverfahrens nicht verzögert wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Dem gegenüber könnte durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe eine erhebliche Verfahrensverzögerung eintreten, mit der Folge, dass die neuen Grundstücke erst ein oder zwei Jahre später als vorgesehen bewirtschaftet werden können.

Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und die damit investierten öffentlichen Mittel tragen ganz erheblich zur Erhaltung der Landwirtschaft und der Kulturlandschaft und damit zur Erhaltung eines bedeutenden Wirtschaftsfaktors in der Landwirtschaft bei. Im Hinblick auf

den raschen Strukturwandel in der Landwirtschaft ist es erforderlich, dass die mit der Flurbereinigung angestrebten Ziele möglichst schnell verwirklicht werden.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

DLR Eifel , Brodenheckstraße 3, 54634 Bitburg

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,  
- Obere Flurbereinigungsbehörde -  
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o. g. Behörden eingegangen ist.

Im Auftrag

gez. Unterschrift

Michael Loser